



Sa., 26. Oktober



Termin

Sa., 26. Oktober 2019,
10.00–17.00 Uhr

Ort

70593 Stuttgart, Universität
Hohenheim, Euroforum,
Kirchnerstr. 3

Teilnehmerkreis

Mitglieder des VBio, Multiplikatoren der Biologie, der Agrar- sowie Biowissenschaften und der Biomedizin, Vertreter/innen aus Bildung wie Biologielehrer/innen aller Schularten, Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Praxis, Artenschutzfachberater, Naturschutzbeauftragte und -warte, Vertreter/innen von Natur-, Umwelt- und Heimatverbänden, Vertreter/innen der Naturkundemuseen, der Naturparke, des Nationalparks, der Biosphärengebiete, der Naturschutzzentren und alle Akteure im Schnittfeld Umweltbildung, Naturschutz und Umweltvorsorge

Tagungsleitung

*Dr. Karin Blessing,
Umweltakademie
Prof. Dr. Martin Hasselmann,
Universität Hohenheim*

Teilnehmerzahl

200

Tagungsgebühr

Entfällt

Seminarnummer

111 BL

»Sind Biologen fit für die Rettung der Biodiversität?«

Landesweiter Landesbiologentag und 12. Umweltbildungskongress in Kooperation mit dem Verband der Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin e. V. (VBio) und der Universität Hohenheim

Herausforderungen/Ziele

- › Artenschwund von bis zu 80 % in manchen Regionen bei Schmetterlingen, Käfern, Bienen, Wespen und anderen Insekten innerhalb weniger Jahrzehnte durch anhaltenden Flächenverbrauch, Lebensraumzerstörung und intensive, pestizidbasierte Landwirtschaft
- › Insektensterben als Auslöser weiteren Artensterbens
- › Wissenserosion in Sachen Natur
- › Maßnahmen der schulischen und außerschulischen Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung zum Wissenserwerb und zum praktischen Handeln zum Erhalt der Biodiversität

Schwerpunkte

- › Was können wir im vorschulischen Bereich tun?
- › Was können wir im schulischen Bereich tun?
- › Was können wir an den Hochschulen, Universitäten und pädagogischen Hochschulen tun?
- › Wie gelingt bessere Vernetzung?
- › Was muss jeder Einzelne tun?